



BURG SCHAUENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Kassel](#) | [Schauenburg-Hoof](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg besitzt eine Ringmauer mit einem Turm im Zentrum.
Nutzung	Ausflugsziel
Bau/Zustand	Mauerreste
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ Mauerwerk
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°17'03.3"N 9°20'00.6"E Höhe: 480 m ü. NN
	Topografische Karte/n Burg Schauenburg auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW 1) A44 Abfahrt Zierenberg, weiter nach Habichtswald, in Ehlen über die L3220 nach Schauenburg abbiegen, in Breitenbach nach links auf die B520 bis Schauenburg-Hoof. 2) A44 Abfahrt Kassel-Süd, weiter über B520 bis Schauenburg-Hoof wenn man von der B520 abgefahren ist (K15) gleich links in die Korbacher Straße abbiegen und diese bis zum Ende fahren. Parkplätze unterhalb der Burgberg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten ohne Beschränkung



Eintrittspreise
Eintritt frei



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



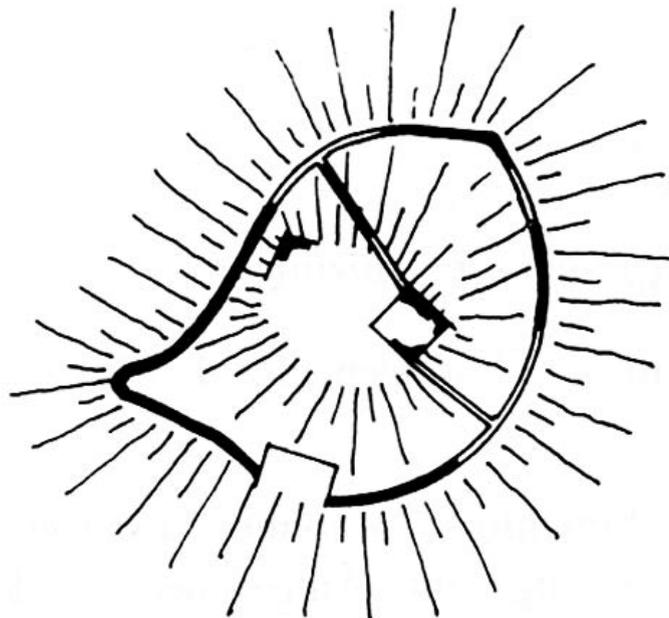
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Nicht möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: F.-W. Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996.

Historie

1089 - Erste urkundliche Erwähnung als "Scouwenborg". Die Burg gehörte Graf Adelbert I. von Schauenburg.

1250 - Hermann Hund von Holzhausen besitzt die Burg.

1252 - Die Familie von Schauenburg stirbt aus.

Um 1300 Reinhard von Dalwigk erhält die Burg von den Mainzern verpfändet.

1332 - Die von Dalwigks bekommen die Burg nun als Erblehen.

ab 1534 - Die Burg verfällt langsam.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Rudolf Knappe - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 2000.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 24.11.2018 [SD]

IMPRESSUM

© 2018



Gilla 159



Folgen

316 Follower